

Lengwil / Oberhofen bei Kreuzlingen

Liebburgstrasse 25

Siedlung: Liebburg
Flurnamengebiet: Liebburg
Assekuranz-Nr.: 37/2-0022
Parzellen-Nr.: 257
Heutige Nutzung: Schloss
Objektname: Liebburg
Koordinaten O/N: 2732575 / 1276463
Erstes Inventar: 1997
Ordentl. Revision: -
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung: Landschaftsschutzzone, Ortsbildschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS: -



Foto-Nr. 96_210_35

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Ehemaliges Herrschaftsgebiet des Domstifts Konstanz; seit 1803, nach der Säkularisation des Bistums, in Privatbesitz; verschiedene, umfassende Renovationen ab 1899.

Prägnanter, dreigeschossig aufragender Verputzbau unter Walmdach; umlaufende, in der Mittelachse der Nordwest- und Südostfassade zu Treppengiebeln gehöhte Zinne; verkleidetes Uhrtürmchen mit Zeltdach, darauf Wetterfahne in Form eines goldenen Reiters.

Nüchtern gestaltete Fassaden mit fünf bzw. drei Achsen; südöstliche Hauptfront mit repräsentativem Treppenaufgang und geschossübergreifenden Mittelachsenfenstern; im Treppengiebel zu gleicher Seite ein Wappenrelief (geviert mit Herzschild: als Helmzier Inful und Schwert); Fenster der übrigen Fassaden mit Flachbogenstürzen und schwarz-gelb gestreiften Fensterläden; schmiedeeisern gebrüsteter Rechteckbalkon am Treppengiebel der Nordwestfassade.

Riesige, teilweise kasernenmässig umschlossene Parkanlage mit modernem, zentral auf den Haupteingang ausgerichtetem Eisentor.

Der heutige Bau dürfte um die Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut worden sein; ein Vorgängerbau befand sich ca. 300 Meter in südöstlicher (?) Richtung und wurde durch ein Erdbeben zerstört.

Dokumentation: Abegg, Regine/Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 8: Rund um Kreuzlingen. Bern 2014, S. 284-292. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instand	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		18.05.2009

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1808/29a	Domprobst	1808	fl. 5'500	Schloss/ Kapelle M
.
.	von Salis Anton	1818	fl. 6'200	.
.	Richardson Elisabetha	1831	fl. 8'900	.
.	.	1848	fl. 9'500	.
.
1849/30a	Troost Julius	1849	fl. 9'500	Schloss M
.	Holzhalb-Wolf	1860	.	.
.	Benziger Johannes	.	Fr. 20'000	.
.
1870/30	Benziger Johannes	1870	Fr. 20'000	Schloss M
.	Crompton Ch.	1870	.	.
.	.	1876	Fr. 60'000	.
.	Alder Alfred	1880	.	.
.	Block Marianne	1899	Fr. 85'000	.
.
1900/18	Wanner O.J.	1900	Fr.112'000	Schloss
.	.	.	.	3/4 M 1/8 R
.	.	.	.	1/8 H
.	Block Eugen	1900	.	.
.	Hofer-Roth A.	1901	.	.
.	.	1907	Fr.120'000	.
.
1920/21	Hofer-Roth A.Wwe.	1920	Fr.150'000	Schloss
.	.	.	.	3/4 M 1/8 R
.	.	.	.	1/8 H
.	.	1926	Fr.170'000	.
.	Denner & Kunz	1931	Fr.120'000	.
.	Sulzer Otto	1934	Fr.175'000	.
.	Neuhaus Dr. & Consorten,	1935	Fr.128'000	.
.	Romanshorn	.	.	.
.	Müller Dr.Wwe.Marie	1944	.	.
.	.	1945	Fr.180'000	Umbau
.
1947/22	Müller Reinhold	1954	.	.
.	Hotz Alfred	1955	.	.
.	Pension Aemtlerstrasse AG	1956	.	.
.	Bänziger Marie-Louise	1964	Fr.421'000	Schloss
.	.	.	.	9/10 M
.	.	.	.	1/10 H